

StuRaMed Protokoll – 29.04.13

Anwesende: Claudia Thiedemann, Yannik Bluhm, Tim Vogel, Julia Scherke, Julia Kilian, Sonja Neuser, Sophie Freitag, Tobias Schöbel, Kosima Kosmalla, Vicky Mann, Colin Kip, Eva Wollburg, Nicole Schreyer, Theresa Bůžek, Claudia Billing, Julia Lemke, Mirko Wegscheider, Tim Wenzel

Gäste: -

Redeleitung: Sonja Neuser

Protokoll: Tim Wenzel

Inhaltsverzeichnis

TOP 0: Sitzungsorganisation	2
Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
Protokoll	2
TOP 1: Sprechstunde.....	2
TOP 2: Kommissionen	2
Plenum.....	2
Vorbereitung Studienkommission.....	2
TOP 3: Finanzen	2
TOP 4: FSR-Wahlen – Sitzzahl-Problematik	2
TOP 5: Bvmd – Positionspapiere.....	3
Aufwandsentschädigung	3
Beeinflussung im Studium/Arztleben.....	3
Gehörlosigkeit in der Medizin	3
Open Access	3
Private Kooperationen	3
Hochschulgremien.....	4
Sozialdienst.....	4
TOP 6: Universitätsmedizin Sachsen-Anhalt.....	4

TOP 0: Sitzungsorganisation

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 8/11 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

Protokoll

Das Protokoll der letzten Woche wird mehrheitlich angenommen.

→ Abstimmung MH/0/3

TOP 1: Sprechstunde

Frau Heinze vom Uniklinikum wird in Zukunft die Famulatur und damit ebenfalls die Ausgabe der Essensmarken organisieren.

TOP 2: Kommissionen

Plenum

Unsere Stellungnahme wurde im Plenum vorgestellt und eine Stellungnahme der Amtsträger dazu abgelehnt mit der Begründung, dass das Thema schon oft genug besprochen wurde. Mehrere FSRä gaben an, dieses Problem auch in ihren Sitzungen diskutiert zu haben. Sebastian Müller und Jeremia Herrmann boten uns an, die Problematik nochmals gemeinsam im Gespräch zu reflektieren. Wir wollen diese Gelegenheit in der Sitzung am 13. Mai wahrnehmen.

Vorbereitung Studienkommission

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Umfrage zu Rahmenbedingungen des Studiums, die Evaluation, die Einführung des QSB-14 Schmerzmedizin, der Tag der Lehre und das Deutschlandstipendium (Bericht).

TOP 3: Finanzen

Tim stellt einen Finanzantrag über 15€ für das Bilderrätsel des Endoskops (z.B. Schnupftabakdose und Rosen). Der Betrag könnte sich wegen den Büchergutscheinen noch etwas erweitern.

→ Abstimmung 5/2/0 → angenommen

TOP 4: FSR-Wahlen – Sitzzahl-Problematik

Unsere Sitz-Zahl von elf Sitzen wird beibehalten, da unser Antrag auf eine Erhöhung auf 13 Sitze im Wahlausschuss abgelehnt wurde.

Wir erstellen ein Meinungsbild, ob wir uns darüber informieren sollen, wie in Zukunft Rechte und Pflichten von nicht gewählten Mitgliedern gestärkt werden könnten.

→ Abstimmung 8/8 → abgelehnt

Eva weist auf die Einschreibung zur Wahlvorstandeinweisung für die FSR-Wahlen hin und holt am

03.05. das Wählerverzeichnis ab. Wir werden auf Facebook posten, dass das Verzeichnis in der Sprechstunde eingesehen werden kann.

TOP 5: Bvmd – Positionspapiere

Aufwandsentschädigung

Diese soll für das PJ 500€ monatlich betragen, an regionale Lebenshaltungskosten und den Verbraucherindex gekoppelt sein und nach korrigiert werden können.

Meinungsbild: Wir stimmen ab, ob wir mit dem groben Inhalt einverstanden sind.

→ Abstimmung MH/0

Beeinflussung im Studium/Arztleben

Dieser Punkt bezieht sich auf Sponsoring im Studium und Arztleben, bzw. wenn Firmen Einfluss auf curriculare Lehre nehmen (indirekte Einflussnahme). Wir haben Bedenken, ob dieser Punkt wirklich in den Zuständigkeitsbereich der Bvmd fällt, die Positionspapiere eventuell zu weit gehen und das Papier noch nicht ganz ausgereift ist. Außerdem befürworten wir die Einführung von Sensibilisierungskursen.

Meinungsbild: Wir stimmen darüber ab, wer mit der groben Richtung des Positionspapiers einverstanden ist.

→ Abstimmung MH/0

Gehörlosigkeit in der Medizin

Dieses Thema soll stärker im Curriculum verankert werden und Weiter- und Fortbildungen für den barrierefreien Umgang mit Behinderten stattfinden. Wir halten es für sinnvoll, ebenfalls gehörlose Studenten in die Überlegungen mit einzubeziehen und den Punkt auch auf andere Behinderungen zu erweitern.

→ Abstimmung MH/0

Open Access

Wissenschaftliche Dokumente müssen meist von den Verlagen zurückgekauft werden, was sehr teuer werden kann. Es soll ein kostenfreier Zugriff auf wissenschaftliche Publikationen ermöglicht werden. Der Staat zahlt hier teilweise doppelt; für die Forschung und auch für den Erwerb der Ergebnisse.

→ Abstimmung MH/0

Private Kooperationen

Derzeitig ist es teilweise so, dass Kliniken aus Deutschland Hochschulen im Ausland betreiben bzw. ihren Studenten das Studium dort finanziert, die damit wiederum Verpflichtungen eingehen (z.B. Verpflichtung als Hausarzt).

Wir merken an, das Positionspapier noch klarer zu formulieren, damit die Intention deutlich wird.

→ Abstimmung MH/1

Hochschulgremien

Medizinstudenten sollen mehr Einfluss in Gremien erhalten und entscheidungsautonom arbeiten können. Weitere Ziele sind mehr Ad-Hoc-AGs (AG's für konkrete Ziele, die sich nach Erreichen wieder auflösen und in denen zur Hälfte Studierende vertreten sind), gleichlange Wahlperioden für Studierende und Lehrende und eine ausgewogene Geschlechterverteilung. Außerdem soll der Vorsitz eines Gremiums nicht zwingend durch Hochschullehrende, sondern auch durch wissenschaftliche Mitarbeiter und Studierende besetzt werden können.

→ Abstimmung 6/8

Sozialdienst

Der Sozialdienst könnte beispielsweise mit einem Monat Pflegepraktikum in Sozialdiensteinrichtung (fakultativ) oder einem Wahlfach in der Klinik besser ins Curriculum eingebunden werden. Grundlegend unterstützen wir erweiterte Pflegepraktika- und Wahlfachmöglichkeiten.

→ Abstimmung MH/0

TOP 6: Universitätsmedizin Sachsen-Anhalt

Zurzeit gibt es eine Diskussion über größere Kürzungen im Bildungsbereich aufgrund des Finanzminister-Wechsels, eventuell soll eine Medizinische Fakultät (Halle) geschlossen werden. Wir werden zunächst das Wochenende abwarten und uns mit den Studierenden bei der Bvmd-MV austauschen.

Die Sitzung schließt um 22:10 Uhr.